



**SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG**

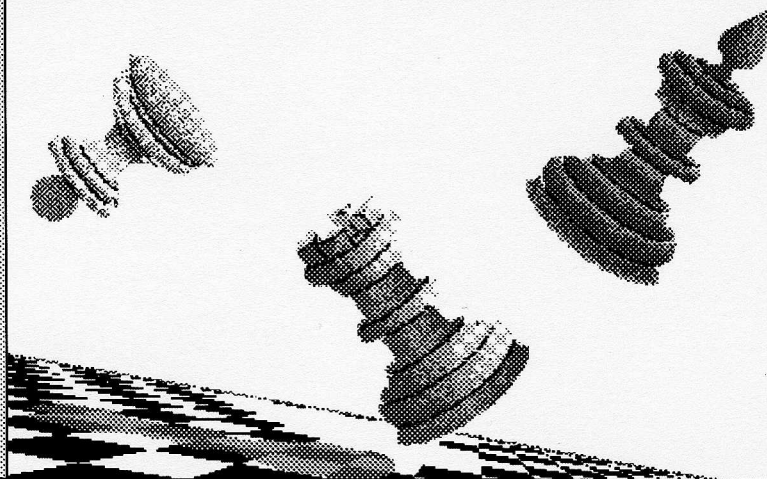
INHALT

LL-B 8. Runde	2
2. Klasse Nord 7. Runde	4
2. Klasse Süd 7. Runde	5
2. Klasse Mitte 7. Runde	6
2. Klasse Stadt 7. Runde	7
Sparkassenliga	8
Protokoll Vorstandssitzung	10

Impressum	8
-----------	---

**SCHACH IN
SALZBURG**

Rekordbeteiligung bei Spark. Liga



BERICHT ÜBER DIE 8. RUNDE DER LANDESLIGA B

BR	Konkordiahütte 1	HSV 1	1,5:4,5
1	Wieser Rupert	Burger Andreas	1 : 0
2	Buchebner Markus	Bernhaupt Erich	0 : 1
3	Windhofer Johann	Krauland Michael	0 : 1
4	Simon Peter	Veigl Wilhelm	0 : 1
5	Kriesmayr Klaus s.	Jung Erwin	½:½
6	Jarisch Erich	Mauch Franz	0 : 1

BR	Wüstenrot Moz 66	Mattighofen 1961	4,0:2,0
1	Hicker Harald	Waldner Alois	½:½
2	Fleischanderl Fritz	Feichtenschlager J	0 : 1
3	Kleiter Gernot	Kaisersberger Chr.	1:0K
4	Stefanovic Drag.	Filipek Henry	1:0K
5	Akhtar Jamshed	Grausgruber Rene	½:½
6	Plomberger Rola.	Werdecker Rola.	1 : 0

BR	Mattighofen 2	Sparkasse Neum.	1,5:4,5
1	Pilshofer Gerhard	Kampl Walter	0 : 1
2	Friedl Gerhard	Kampl Erich	½:½
3	Vorreiter Günter	Egger Martin	½:½
4	Muhr Rudolf	Holzinger Helmut	0 : 1
5	Feldhofer Karl	Zechner Günther	½:½
6	Schöfecker Franz	Hauser Michael	0 : 1

BR	"Erste" Radstadt	ASK Salzburg 4	2,5:3,5
1	Berger Herbert	Krimbacher Walter	½:½
2	Hutz Gerhard	Ebner Josef	1 : 0
3	Eder Herbert	Forstinger Alfred	0 : 1
4	Steiner Wilfried	Schodl Helmut	0 : 1
5	Neubauer Karl	Haider Martin	½:½
6	Kocher Martin	Armstorfer Georg	½:½

BR	Ranshofen 2	SG OLT 2	2,5:3,5
1	Frühauf Norbert	Schuster Heimo	½:½
2	Spiesberger Gerh.	Hinterhofer Hubert	1 : 0
3	Hackbarth Christa	Felber Heinz	0 : 1
4	Manzenreiter Fr.	Csipek Gerald	½:½
5	Huber Albert	Eberhard Kurt	½:½
6	Putz Ernst	Hrovat Alois	0 : 1

PAARUNG DER 9. RUNDE, AM 22.02.1997	
ASK Salzburg 4 Mattighofen 1961 SG OLT 2 Hallein 1 Sparkasse Neumarkt HSV 1	Konkordiahütte 1 „ERSTE“ Radstadt Wüstenrot Mozart 66 Ranshofen 2 Spielfrei Mattighofen 2

TABELLE LANDESLIGA B

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	Hallein 1		3,5	4		3,5			4,5	5	5	4,5		14	30,0	71
2	HSV 1	2,5		2,5		4,5	3,5	2,5	4,5	5	5			10	30,0	63
3	Sparkasse Neumarkt	2	3,5			2		4	5	2	3,5	4,5		10	26,5	55
4	Ranshofen 2					3	4	3,5	2,5	5,5	2,5	4		9	25,0	60
5	ASK Salzburg 4	2,5	1,5	4	3		2,5	3,5				4,5		7	21,5	51
6	Wüstenrot Mozart 66		2,5		2	3,5		3	2	4		4,5		7	21,5	51
7	"ERSTE" Radstadt		3,5	2	2,5	2,5	3		2			4		5	19,5	46
8	Konkordiahütte 1	1,5	1,5	1	3,5		4	4			3			7	18,5	44
9	Mattighofen 1961	1	1	4	0,5		2				4	5		6	17,5	42
10	SG OLT. 2	1	1	2,5	3,5				3	2		3,5		5	16,5	39
11	Mattighofen 2	1,5		1,5	2	1,5	1,5	2		1	2,5			0	13,5	28
12	SC Inter Salzburg 1													0	0,0	

KOMMENTAR ZUR 8. RUNDE DER LL "B"

Hallein konnte trotz der Tatsache, dass sie spielfrei waren die Tabellenführung behalten. Die in den letzten Runden so hervorragend spielenden Ranshofner, wurden von der SG. OLT überraschend geschlagen und stoppten die Aufholjagd der Ranshofner. Da es nach wie vor ungewiss ist, ob zwei oder drei Mannschaften absteigen müssen, beginnt der Abstiegskampf bereits mit dem Siebten, Radstadt. Es gibt dieses Jahr sehr viele Schachspieler die der Westligamannschaft des ASK Salzburgs die Daumen drücken. Denn wenn diese Mannschaft absteigen sollte, hätte das Auswirkungen bis in die letzte Klasse.

Sparkasse Neumarkt besiegte Mattighofen 2 auch ohne den IM klar. Pilshofer Gerhard verlor gegen Kampl Walter die Qualität, erreichte allerdings mit seinen zwei Läufern in der Zeitnot von Walter noch eine starke Stellung, aber es war doch zuwenig um

ein Remis zu erreichen. In einer bereits in der Eröffnung sehr scharf gespielten Partie, konnte Kampl Erich zwar einen Bauern gegen Friedl Gerhard gewinnen, im danach entstandenen Turmendspiel reichte der Bauer aber nicht zum Sieg. Das achte Remis im achten Spiel erreichte Vorreiter Günter. Egger Martin verbrauchte sehr viel Zeit und bot Günter im 20. Zug Remis an, welches Günter sofort annahm. Holzinger Helmut sicherte sich bereits in der Eröffnung leichte Vorteile gegen Muhr Rudolf. Durch eine schöne Kombination im Mittelspiel stellte Helmut den Sieg sicher. Feldhofer Karl nützte seinen anfänglichen Vorteil nicht und musste sich in einem Turmendspiel mit Remis gegen Zechner Günther begnügen. Schöfecker Franz verlor gegen Hauser Michael zuerst einen Bauern, erkämpfte sich diesen jedoch wieder zurück, stellte danach jedoch einen Springer und dadurch die Partie ein.

Durch die hohe Niederlage gegen den HSV läuft Konkordiahütte noch Gefahr, in den Abstiegskampf verwickelt zu werden. Burger Andreas spielte gegen Wieser Rupert eine etwas eigenwillige Eröffnung, hatte Probleme seinen Damenflügel zu entwickeln, dadurch erhielt Rupert die aktivere Stellung. Andreas kürzte den Kampf durch das Einstellen seiner Dame jedoch entscheidend ab. Buchebner Markus tut sich gegen die sizilianische Verteidigung von Bernhaupt Erich sehr schwer, erobert aber nach einem Fehler von Erich zwei Bauern und hätte eine sehr aussichtsreiche Stellung gehabt, als er seine Dame einstellte. Krauland Michael verwertete seinen in der Eröffnung gewonnenen Bauern zum sicheren Sieg gegen Windhofer Johann. Veigl Wilhelm konnte gegen Simon Peter durch einen schönen Königsangriff sicher gewinnen. Kriesmayr Klaus s. erspielte sich gegen Jung Erwin eine sehr gute, wahrscheinlich gewonnene Stellung, nahm aber auf Grund des hohen Zeitverbrauches, dass Remisgebot von Erwin an. Jarisch Erich konnte die Partie gegen Mauch Franz lange ausgeglichen halten, stellte aber im Mittelspiel eine Figur und das Spiel ein.

Eine unerwartete Niederlage musste Ranshofen gegen die SG. OLT hinnehmen. In einer komplizierten Stellung, mit leichten Vorteilen für Schuster Heimo, bot Heimo Frühauf Norbert Remis an, welches Norbert sofort annahm. In der Zeitnotfase konnte Spiesberger Gerhard, eine bis dahin ausgeglichen stehende Partie, gegen Hinterhofer Hubert gewinnen. Felber Heinz spielte eine sehr gute Partie gegen Hackbarth Christa und siegte sicher. Viel Glück hatte Manzenreiter Franz im Spiel gegen Csipek Gerald. Franz war bereits komplett überspielt, aber anstatt konsequent weiter zu spielen, ließ Gerald Franz noch ins Remis entweichen. Huber Albert stand gegen Eberhard Kurt zwar etwas besser, nahm aber das Remisgebot von Kurt an. Die längste Partie des Abends lieferten sich Putz Ernst und Hrovat Alois. Sie spielten bis zur letzten Zeitkontrolle. Putz hatte sehr früh einen Bauern verloren, kämpfte sehr um wieder Ausgleich zu erzielen, aber Alois spielte zu umsichtig und verwertete nach langer Spielzeit seinen Vorteil. Radstadt hat auch seinen anfänglichen Elan verloren und kämpft bereits gegen den Abstieg aus dieser Liga. Gegen den sehr ersatzgeschwächt angetretenen ASK Salzburg reichte es nicht einmal zu einem Unentschieden. Berger Herbert konnte mit schwarz gegen Krimbacher Walter relativ bald ausgleichen, verbrauchte dafür jedoch sehr viel Zeit und willigte dann ins Remis ein, obwohl er eine sehr gute Stellung hatte. Hutz Gerhard musste sich lange gegen einen Königsangriff von Ebner Josef verteidigen, aber nachdem Josef eine Figur opferte und trotzdem mit seinem Angriff nicht durchdrang, war das Spiel zu Gunsten von Gerhard entschieden. Eder Herbert machte es Forstinger Alfred, durch seine schnelle Spielweise sehr leicht den ganzen Punkt abzuholen. Eder spielte so schnell, dass Fred nicht einmal zu seinem sonst üblichen Remisangebot kam. Steiner Wilfried machte in der

sizilianischen Verteidigung bereits in der Eröffnung einen entscheidenden Fehler, den Schodl Helmut zum sicheren Sieg nützte. Sehr wechselhaft verlief die Partie zwischen Neubauer Karl und Haider Martin. Nach der Eröffnung hatte Karl das bessere Spiel, übersah dann jedoch einen entscheidenden Mittelbauern und kam dadurch auf die Verliererstraße. Als die Partie für Martin gelaufen schien, übersah Martin eine Kombination durch Karl, bei der er seine Dame für zwei Türme geben musste. Auf Grund der entstandenen Stellung war es für Martin sehr schwierig seinen verbliebenen Vorteil zu verwerten und so gelang es Karl noch, diese Partie Remis zu halten. Ähnlich verlief die Partie zwischen Kocher Martin und Armstorfer Georg. Nach der Eröffnung stand Martin klar besser, durch einige ungenaue Züge im Mittelspiel überließ er dann Georg die Initiative und musste über das Remis noch sehr froh sein.

Mit Aufstellungsproblemen hatte in dieser Runde Mattighofen 1961 zu kämpfen. Gegen Mozart konnte man nur vier Spieler an die Bretter bringen. Die folgende Niederlage war damit voraus zu sehen. Es erweist sich wieder wie schwierig es für kleine Vereine ist, wenn man zwei Mannschaften in einer oberen Klasse hat. Nun müsse die Mattighofener sogar aufpassen, dass nicht beide Mannschaften absteigen.

TERMINE

- 15.02.96: 8. Runde STL-B, 8. Runde LLA, 1.KI. Nord und Süd, 1. Runde Play Off der 3. KI. Stadt
- 16.02.96: 9. Runde STL-B.
- 22.02.96: 9. Runde LLB, 8. Runde 2. KI Nord, Stadt und Süd, 1. Runde Play Off 2. KI. Mitte.
- 28.02.96: 9. Runde STL-A
- 01.03.96: 10. Runde STL-A, , 9. Runde LLA, 1.KI. Nord und Süd, 2. Runde Play Off der 3. KI. Stadt
- 02.03.96: 11. Runde STL-A.
- 08.03.96: 10. Runde STL-B, 10. Runde LLB, 9. Runde 2. KI Nord, Stadt und Süd, 2. Runde Play Off 2. KI. Mitte
- 09.03.96: 11. Runde STL-B.
- 15.03.96: 11. Runde LLB, 10. Runde 2. KI Süd, 3. Runde Play Off 2. KI. Mitte und 3. KI. Mitte.
- 28.03 - 05.04.97: 2. Open Pizol, Anmeldung bis 26. März 97, Wiesinger Martin, Wangerstr. 2, 8887 Mels, Tel.: +41/(0)75-2368447 die, +41/(0)81-7236520 pr.
- 05.04.96: 1. Runde Erich Schneider Cup.
- 19.04.96: 2. Runde Erich Schneider Cup.
- 02. - 10.05.97: 15. Liechtensteiner Open, Anmeldung: bis 1. Mai 97 beim Liechtensteiner Schachverband, FL-9490 Vaduz, Postfach 222, Tel: +41-752324940, Fax: +41-2322986.
- 03.05.96: 3. Runde Erich Schneider Cup.
- 24.05.96: 4. Runde Erich Schneider Cup.
- 31.05.96: 5. Runde Erich Schneider Cup.

BERICHT ÜBER DIE 7. RUNDE 2. KLASSE NORD

BR	SG Obertrum-N.	SG OLT 4	2,0:2,0
1	Wesp Johann	Kreutzer Johann	1 : 0
2	Strasser Franz	Zauner Alois	1 : 0
3	Fussi Konrad	Doppler Gerwin	0 : 1
4	Schneider Bernd	Eder Peter	0 : 1

BR	Seekirchen Jug.	Mattighofen 3	1,0:3,0
1	Zand Oliver	Reisenhofer Gerh.	1 : 0
2	Plackner Franz	Sycek Adolf	0 : 1
3	Zand Jürgen	Perschl Christian	0 : 1
4	Lausenhammer	Bliem Wolfgang	0 : 1

BR	Tarnantone Neu.	Raika Ach/Bhs 2	4:0K
1			
2	Ach/Bhs. nicht angetreten.		
3			
4			

BR	Seekirchen 2	Cafe Dirschl. N.	1,0:3,0
1	Strohbichler Alfred	Schaub Ewald	0 : 1
2	Stranzinger Walter	Kawinek Arnold	1 : 0
3	Fink Hans	Stadlmann Gerh.	0 : 1
4	Zeiner Johann	Bruckmoser Franz	0 : 1

TABELLE 2. KLASSE NORD

Oberes Play Off

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	Cafe Dirschl. Neumarkt		3	1,5	2,5	3	3,5	4	4					12	21,5	77
2	Seekirchen 2	1		2	4	2	2	3	4					9	18,0	64
3	Union/Raika Ach/Burgh.2	2,5	2		0	3,5	3,5	3	2,5					11	17,0	61
4	Tarnantone Neumarkt	1,5	0	4		1,5	2,5	2,5	2					7	14,0	50

Unteres Play Off

5	SG Obertrum-Neumarkt	1	2	0,5	2,5		2	2,5	2,5					8	13,0	46
6	SG OLT 4	0,5	2	0,5	1,5	2		2,5	2,5					6	11,5	41
7	Mattighofen 3	0	1	1	1,5	1,5	1,5		3					2	9,5	34
8	Seekirchen Jugend	0	0	1,5	2	1,5	1,5	1						1	7,5	27

KOMMENTAR ZUR 7. RUNDE DER 2. NORD

Der Grunddurchgang ist jetzt abgeschlossen und die Plätze im Play Off vergeben. Durch das Nichtantreten von Ach/Burghausen in dieser Runde kam leider die SG. Obertrum zum Handkuss und muss nun im unteren Play Off spielen. Dem Obmann von Ach/Burgh. tut es auch sehr leid, dass sie zum letzten Spiel des Grunddurchganges nicht antraten, aber es sagten ihm alle Spieler für diesen Spieltag aus diversen Gründen ab, so das nur die Absage geblieben war. Einen großen Schritt Richtung Meistertitel gelang Cafe Dirschl. Neumarkt, durch den hohen Sieg über Seekirchen und geht jetzt mit 2 Punkten Vorsprung ins Play Off.

Die Spieler von Cafe Dirschl. Neumarkt waren an diesem Spieltag den Spielern von Seekirchen klar überlegen. Nur Stranzinger Walter gelang mit einer schönen Partie, ein Sieg gegen Kawinek Arnold und verhinderte damit, dass man nicht zu Null verloren hatte.

Das Unentschieden gegen OLT reicht, wegen der oben beschriebenen Vorfälle, Obertrum nicht zum Erreichen des oberen Play Offs. Kreutzer Johann startet sofort einen heftigen Angriff gegen den König von Wesp Johann. Wesp kann jedoch durch eine umsichtige Verteidigung, alle Drohungen abwehren und sogar die Qualität gewinnen. Danach kommt es zu einem langen positionellen Kampf, der erst durch einen Figurengewinn von Wesp im Endspiel entschieden wird. Die längste Partie des Abends spielen Strasser Franz und Zauner Josef. Franz erkämpft sich sehr bald zwei Bauern, musste

aber noch fünf Stunden kämpfen um als Sieger vom Brett gehen zu können. Einen Fehlzug von Fussi Konrad nützte Doppler Gerwin zur Verbesserung seiner Stellung und siegte im Endspiel. Eder Peter gewinnt durch eine gelungene Kombination zuerst einen Läufer und danach auch das Spiel klar.

Die jungen Seekirchner mussten gegen Mattighofen eine hohe Niederlage hinnehmen. Für Mattighofen war dieser Sieg, der erste Mannschaftsieg in der laufenden Meisterschaft.

PAARUNGEN DER 1. Play Off, AM 22.02.1997

Cafe Dirschl. Neumarkt	Tarnantone Neumarkt
Seekirchen 2	Union/Raika Ach/Burgh.
SG Obertrum-Neumarkt	Seekirchen Jugend
SG OLT 4	Mattighofen 3

AUSSCHREIBUNG PLAY OFF 2. Klasse Nord

OBERES PLAY OFF

NR	MANNSCHAFT	MP	PKT
1	Cafe Dirschl. Neumarkt	12	11,0
2	Seekirchen 2	9	9,0
3	Union/Raika Ach/Burghausen	11	8,5
4	Tarnantone Neumarkt	7	7,0

BERICHT ÜBER DIE 7. RUNDE DER 2. KLASSE SÜD

BR	Taxenbach 1	Steinerwirt Zell 2	0,5:3,5
1	Potche Hans	Blamauer Wilhelm	½:½
2	Köp Josef	Vaselei Günter	0 : 1
3	Radacher Franz	Sigl Martin	0 : 1
4	Grünwald Hans	Hatzl Hans	0 : 1

BR	Taxenbach 2	Pinzg. Senioren	2,5:1,5
1	Masser Stefan	Ober Robert	1 : 0
2	Eder Martin	Thaler Johannes	½:½
3	Mack Peter	Schaidreiter Joha.	0 : 1
4	Schwab Siegfried	Moser Franz	1 : 0

TABELLE 2. KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	MP	PKT.	%
1	Steinerwirt Zell / See		3	2,5	3	3			3,5					10	15,0	75
2	Taxenbach 1	1		3	2	4		0,5				4		7	14,5	60
3	ÖGB-BEA Saalfelden	1,5	1		4	2,5					2,5			6	11,5	58
4	Pinzgauer Senioren	1	2	0		3				1,5		1,5		3	9,0	38
5	Taxenbach 2	1	0	1,5	1				0		2,5			2	6,0	25
6	Sparkasse Uttendorf 4													0	0,0	

1. PO am 22.02.1997

Cafe Dirschl. Neumarkt	Tarnantone Neumarkt
Seekirchen 2	Union/Raika Ach/Burgh.

2. PO am 08.03.1997

Seekirchen 2	Tarnantone Neumarkt
Union/Raika Ach/Burgh.	Cafe Dirschl. Neumarkt

3. PO am 15.03.1997

Cafe Dirschl. Neumarkt	Seekirchen 2
Tarnantone Neumarkt	Union/Raika Ach/Burgh.

UNTERES PLAY OFF

NR	MANNSCHAFT	MP	PKT
5	SG Obertrum-Neumarkt	8	6,5
6	SG OLT 4	6	6,0
7	Mattighofen 3	2	5,0
8	Seekirchen Jugend	1	4,0

1. PO am 22.02.1997

SG Obertrum-Neumarkt	Seekirchen Jugend
SG OLT 4	Mattighofen 3

2. PO am 08.03.1997

Mattighofen 3	SG Obertrum-Neumarkt
SG OLT 4	Seekirchen Jugend

3. PO am 15.03.1997

SG Obertrum-Neumarkt	SG OLT 4
Mattighofen 3	Seekirchner Jugend

KOMMENTAR ZUR 7. RUNDE DER 2. KL. SÜD

Diese hohe Niederlage von Taxenbach 1 gegen Steinerwirt Zell am See, dürfte Meisterschaftsentcheidend gewesen sein. Zell am See führt jetzt mit einem halben Punkt vor Taxenbach und hat ein Spiel weniger ausgetragen. Bei normalem weiteren Verlauf, ist Zell am See Meister dieser Klasse und steigt in die 1. Klasse Süd auf.

Potche Hans und Blamauer Wilhelm einigten sich, bei ungefähr gleicher Stellung, Remis. Köp Josef stellte bereits in der Eröffnung eine Figur ein und gab danach seine Partie gegen Vaselei Günter auf. Die längste Partei des Abends spielten Radacher Franz und Sigl Martin. Franz musste aber nach langem Kampf die Überlegenheit von Martin anerkennen. Auch Grünwald Hans fand an diesem Abend gegen Hatzl Hans nicht zu seinem Spiel und gab nach ca. 2 Stunden Spielzeit auf.

Der erste Mannschaftssieg in der laufenden Meisterschaft, gelang Taxenbach 2 gegen die Pinzgauer Schachsensenioren. Masser Stefan gelang ein schöner Angriff gegen Ober Robert und setzte Robert nach eineinhalb Stunden Spielzeit Matt. Eder Martin nützte seinen anfänglichen Stellungsvorteil nicht aus und musste sich mit einem Remis gegen Thaler Johannes begnügen. Mack Peter kämpfte zwar sehr gut, gegen Schaidreiter Johann hatte er aber dennoch keine Chance. Schwab Siegfried hatte keine Probleme gegen Moser Franz und gewann sicher.

PAARUNGEN DER 8. RUNDE, AM 22. 02. 1997

Spielfrei	Taxenbach 2
Steinerwirt Zell am See	ÖGB-Raika Saalfelden
Pinzg. Schachsensenioren	Taxenbach 1

BERICHT ÜBER DIE 7. RUNDE 2. KLASSE MITTE

Rif 2
SPIELFREI

BR	ASKÖ Radstadt	Sparkasse Schw	2,0:2,0
1	Scharfetter Johan	Tatschl Robert	1 : 0
2	Czak Ingbert	Axt Reinhard	1 : 0
3	Kreuzsaler Josef	Pirnbacher Klaus	0 : 1
4	Zeiler Roland	Estermann Kurt	0 : 1

BR	Raika Kuchl	Hallein 2	1,5:2,5
1	Mühltaler Josef	Reithofer Edmund	0 : 1
2	Güntner Georg	Kofler Andreas	½:½
3	Klabacher Erich	Lurtz Hermann	0 : 1
4	Rettenbacher Ge.	Widiner Peter	1 : 0

BR	Konkordiahütte 3	Golling Jugend	3,5:0,5
1	Jahn Richard	Weissenbacher M	1 : 0
2	Scharler Jürgen	Wenger Erich	1 : 0
3	Kössler Florian	Marsic Mladen	½:½
4	Hammer David	Ljubic Franjo Jun.	1 : 0

TABELLE 2. KLASSE MITTE

Oberes Play Off

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	Hallein 2		2,5	3	3,5	2	3,5	3					11	17,5	73
2	Raika Kuchl	1,5		3	2	2	2,5	4					8	15,0	63
3	ASKÖ Radstadt	1	1		2	2	3	4					6	13,0	54
4	Konkordiahütte 3	0,5	2	2		3,5	1	3,5					6	12,5	52

Unteres Play Off

5	Sp. Schwarzach 4	2	2	2	0,5		2,5	3					7	12,0	50
6	Rif 2	0,5	1,5	1	3	1,5		4					4	11,5	48
7	Golling Jugend	1	0	0	0,5	1	0						0	2,5	10

KOMMENTAR ZUR 7. RUNDE DER 2. KL. MITTE

Radstadt und Konkordiahütte schafften es, sich noch für das obere Play Off zu qualifizieren. Hallein geht als klarer Sieger des Grunddurchganges hervor. In dieser Runde wurde der schärfste Gegner, Kuchl besiegt.

Reithofer Edmund und Lurtz Hermann nutzten grobe Fehler von Mühltaler Josef und Klabacher Erich, zum sicheren Gewinn ihrer Partien. Das Spiel zwischen Güntner Georg und Kofler Andreas überschritt nie die Remisbreite. Rettenbacher Georg gewann sicher gegen Widiner Peter.

Mit einem Unentschieden gegen Schwarzach sicherte sich Radstadt noch den dritten Tabellenrang nach dem Grunddurchgang. Für Schwarzach heißt dieses Ergebnis allerdings, dass man sich nicht für das obere Play Off qualifiziert hatte. Scharfetter Johann spielte eine solide, kompakte Partie gegen Tatschl Robert und gewann sie nach langem Kampf. Auch Czak Ingbert hatte gegen Axt Reinhard wenig Probleme und siegte. Pirnbacher Klaus kam gegen Kreuzsaler Josef zu einem Königsangriff, den er zum Sieg führte. Josef übersah jedoch die Möglichkeit eines Figurengewinnes. Zeiler Roland machte zwei entscheidende Fehler gegen Estermann Kurt. Beim ersten Fehler verlor Roland eine Figur und beim zweiten Mal einen wichtigen Bauern. Danach war aller Kampf vergebens für Roland.

Konkordiahütte sicherte sich mit dem hohen Sieg über Golling Jugend, den vierten Platz im oberen Play Off.

PAARUNGEN DER 1. Play Off, AM 22. 02. 1997

Konkordiahütte 3 Raika Kuchl Spielfrei Rif 2	Hallein 2 ASKÖ Radstadt Sparkasse Schwarzach 4 Golling Jugend
---	--

AUSSCHREIBUNG PLAY OFF 2. Klasse Mitte

OBERES PLAY OFF

NR	MANNSCHAFT	MP	PKT
1	Hallein 2	11	9,0
2	Raika Kuchl	8	7,5
3	ASKÖ Radstadt	6	6,5
4	Konkordiahütte	6	6,5

1. PO am 22.02.1997

Konkordiahütte 3 Raika Kuchl	Hallein 2 ASKÖ Radstadt
---------------------------------	----------------------------

2. PO am 08.03.1997

ASKÖ Radstadt Raika Kuchl	Hallein 2 Konkordiahütte 3
------------------------------	-------------------------------

3. PO am 15.03.1997

Hallein 2 Konkordiahütte 3	Raika Kuchl ASKÖ Radstadt
-------------------------------	------------------------------

BERICHT ÜBER DIE 7. RUNDE DER 2. KLASSE STADT

BR	ASK Post SV 2	HSV 2	1,0:3,0
1	Bolda Günther	Keppl Richard	0 : 1
2	Kuhr Gerold	Rajsp Leopold	½:½
3	Hermann Oliver	Berger Rudolf	½:½
4	Puttinger Sophia	Hofer Helmuth	0 : 1

BR	KFZ Höggerl M 80	Salzburg Südost	1,5:2,5
1	Berthold Heinz	Sniesko Robert	½:½
2	Grasshoff Christ.	Lurf Peter	1 : 0
3	Fritz Adolf	Bacher Hans	0 : 1
4	Sezenlik Oguzhan	Pacher Hermann	0 : 1

BR	ASK Salzburg 22	ASK Evergreen	0,0:4,0
1	Baierhofer Horst	Lageder Alois	0 : 1
2	Perner Lisa	Sofka Ludwig	0 : 1
3	Glatz Bernhard	Müller Erich	0 : 1
4	Duchet Reinhard	Wallner Andreas	0 : 1

BR	Bad Ischl 2	HSV 3	3,0:1,0
1	Maschek Ludwig	Stader Stefan	1 : 0
2	Schuster Friedrich	Berger Kaspar	1 : 0
3	Bichler Gerhard	Burger Harald	0 : 1
4	Schilcher Wolfg.	Bernhaupt Daniel	1 : 0

BR	ASK Salzburg 21	SC Inter Sbg. 3	2,0:2,0
1	Mösenlechner Wil.	Autengruber Dan.	0 : 1
2	Kohlweis Walter	Albrecht Christian	1 : 0
3	Mayer Werner	Bruckbauer Mar.	½:½
4	Ablinger Josef	Nedobity Herm.	½:½

PAARUNG DER 8. RUNDE, AM 22. 02. 1997	
HSV 2	Bad Ischl 2
HSV 3	KFZ Höggerl Mozart 80
Salzburg Südost	ASK Salzburg 21
SC Inter Salzburg 3	ASK Salzburg 22
ASK Evergreen	ASK Post SV 2

TABELLE 2. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	HSV 2			3	3	2	3	4		3,5	2,5	13	21,0	75
2	Bad Ischl 2			1,5	3	3	2	3	3,5	2		10	18,0	64
3	ASK Post SV 2	1	2,5			2	2,5	2,5		3	3,5	11	17,0	61
4	SC Inter Salzburg 3	1	1			2	1,5	3	4		3	7	15,5	55
5	ASK Salzburg 21	2	1	2	2				2,5	1	3,5	7	14,0	50
6	Salzburg Südost	1	2	1,5	2,5			2	2		2	6	13,0	46
7	HSV 3	0	1	1,5	1		2		3	3,5		5	12,0	43
8	ASK Evergreen		0,5		0	1,5	2	1		4	2	4	11,0	39
9	ASK Salzburg 22	0,5	2	1		3		0,5	0		3	5	10,0	36
10	KFZ Höggerl Moz.80	1,5		0,5	1	0,5	2		2	1		2	8,5	30

UNTERES PLAY OFF

NR	MANNSCHAFT	MP	PKT
5	Sparkasse Schwarzach 4	7	6,0
6	Rif 2	4	6,0
7	Golling Jugend	0	1,5

1. PO am 22.02.1997	
Spielfrei	Sparkasse Schwarzach 4
Rif 2	Golling Jugend

2. PO am 08.03.1997	
Spielfrei	Rif 2
Golling Jugend	Sparkasse Schwarzach 4

3. PO am 15.03.1997	
Spielfrei	Golling Jugend
Sparkasse Schwarzach 4	Rif 2

KOMMENTAR ZUR 7. RUNDE 2. KL. STADT

In dieser Runde konnte sich der HSV 2 gegen einen Mitkonkurrenten um den Meistertitel entscheidend durchsetzen. Nur einen Punkt überließ man den Postlern vom ASK Salzburg. Die drei Punkte Vorsprung auf, die auf den zweiten Platz vorgesto-

ßenen Bad Ischler, müsste zum Meistertitel reichen. Im Abstiegskampf hat Mozart die schlechtesten Karten und nur ein Wunder in den letzten zwei Runden, könnten Sie noch retten.

Bad Ischl spielte nur mit rutinierten Spielern gegen die Schülermannschaft des HSV's. Maschek Ludwig kämpfte ständig gegen die bessere Stellung von Stader Stefan und hätte die Partie wohl verloren, wenn Stefan nicht ein Matt übersehen hätte. Schuster Friedrich hatte keine Probleme gegen Kaspar Berger und gewann sicher. Eine Überraschung lieferte Burger Harald mit seinem Sieg über Bichler Gerhard. Harald spielte an diesem Tag wie ein alter Schachprofi. Bernhaupt Daniel gewann anfangs der Partie gegen Schilcher Wolfgang zwei Bauern, spielte danach jedoch etwas zu überheblich weiter, so das Wolfgang bald ausgleichen und siegen konnte.

Sniesko Robert hatte zwar einen Bauern mehr gegen Berthold Heinz, fand aber keine Fortsetzung die zum Gewinn geführt hätte und so trennte man sich Remis. Grasshoff Christian gewann gegen Lurf Peter zuerst einen Bauern und danach auch noch eine Figur. Damit war das Spiel entschieden. Bacher Hans gewann zwei Bauern gegen Fritz Adolf und siegte dann klar. Sezenlik Oguzhan stellte gegen Pacher Hermann seine Dame ein.

Absolute Rekordteilnehmerzahl bei der Salzburger Sparkassenliga

Beim 1. Turnier der Sparkassenligaserie nahmen erstmals 162 Spieler teil! Die Rekordteilnehmeranzahl ist im Vergleich zum Vorjahr um 47! gesteigert worden.

Der 1. Salzburger Schachklub 1910 „Mozart“ veranstaltete somit das größte, jemals in Salzburg abgehaltene, Jugendschachturnier! Besonders herzlich eingeladen waren auch Spieler aus Bayern, welche dann zum Leidwesen der Salzburger, überdurchschnittlich gute Resultate erreichten! Von den 23 Vereinen und Schulen waren der Schachklub Mozart mit 28, die Volksschule Itzling mit 19, der ASK mit 17, die VS Saalfelden (1.Volksschulstaatsmeister 1996) mit 12 und der Schachklub Uttendorf mit 11 Teilnehmern am stärksten vertreten. Die Gruppe U 12 stellte mit 52 Teilnehmern das größte Turnier. Hier siegte erstmals in der Geschichte der Sparkassenliga ein Mädchen!

Fersterer Johanna (VS Staatsmeisterin 1996) setzte sich mit Ihrer Routine vor dem übrigen Teilnehmerfeld durch. Zweiter wurde Hauser Hansi von Neumarkt vor Stieber Uli vom Schachklub Rosenheim. In dem mit 37 Teilnehmern besetzten U10 Turnier siegte Wilhelmstätter Jakob (ASK) vor Colic Amir und dem Deutschen Faku Tobias (alle 6 Punkte). In der Gruppe U14 konnte sich Johannes Eder (Radstadt) mit 6,5 Punkten vor Markus Meingast (Rosenheim, 6 Punkte) und Berger Kaspar (HSV, 5,5 Punkte) durchsetzen. Der frischgebakene U14 Einzellandesmeister Grasshoff Christian (Bild) erreichte den etwas enttäuschenden 7. Rang. Die Anfängergruppe U14 wurde vom erst 10 jährigen Huynh Tony (Mozart) vor Halilovic Moamer (Mozart) und Tatra Stefan (BG II) gewonnen. Die leistungsmäßig stark besetzte Gruppe U16 wurde von Milic Goran mit 100% (7 Punkte) gewonnen. Auf den Plätzen folgte Zechner Günther (Neumarkt) mit 5,5 Punkten und Stieber Thomas (Rosenheim), mit 5 Punkten. Somit waren dreimal bayrische Jugendliche auf dem „Stockerl“. In der Gruppe U8 setzten sich die Spieler der VS Saalfelden Bhf. durch. Es gewann Jäger Christopher (5,5 Punkte) vor Fersterer Katharina (5) und Walkner Julian (VS Maxglan, 5 Punkte). Die 15 Teilnehmer der erstmals durchgeführten Gruppe U8 zeigen, daß auch hier ein steigendes Interesse vorhanden ist. Die Einführung der Anfänger U14 Gruppe hat sich in dieser Form leider nicht bewährt. Bei der Gruppe U16 fällt ins Gewicht, daß viele Schüler bedingt durch den Schulwechsel den Kontakt zu den Schulschachgruppen verlieren. Erfreulich ist die Tatsache, daß es während des ganzen Turnieres keinen einzigen Protest oder Streitfall gegeben hat. Beachtlich ist auch die Disziplin der Schüler während des sechs Stunden dauernden Wettkampfes. Leider konnte aufgrund falscher, fehlender und

ungenauer Anmeldung das Turnier nur mit einstündiger Verspätung begonnen werden. Da gerade diese Verzögerungen den Turnierverlauf beträchtlich stören ist es für die nächsten Veranstalter überlegenswert den Anmeldeschluß genauestens einzuhalten oder die Nachnenngebühr wirklich einzuheben, obwohl dies noch nie der Fall war. Die gewonnenen Erfahrungen als jährlicher Veranstalter dieses Riesenturnieres zeigten sich im positiven Ablauf. Am Ende des Turnieres konnten sich alle Teilnehmer an den Geschenken der Sponsoren: Salzburger Sparkasse, MC Donalds, Penaten und GH Wienerwald erfreuen. Ohne diese finanzielle Unterstützung wäre es nicht möglich derartige Veranstaltungen durchzuführen!

U 8 - 1. Turnier Mozart

	NAME	VEREIN	ELO	PKT	BH
1	Jäger Christopher	Saalfelden	0	5,5	21,5
2	Fersterer Katharina	Saalfelden	0	5,0	19,5
3	Walkner Julian	Maxglan	0	5,0	18,0
4	Paischer Daniel	Mozart	0	5,0	16,0
5	Pongraz Lukas	Itzling	0	4,5	17,0
6	Lehrer Fabian	VS Koppl	0	4,0	11,0
7	Wacht Fabian	Itzling	0	3,5	11,5
8	Tatra Florian	Itzling	0	3,5	10,0
9	Wagner Elias	Saalfelden	0	3,5	9,0
10	Bauer Robert	Saalfelden	0	3,5	8,0
11	Stauffer Jürgen	Itzling	0	3,5	7,5
12	Wünsche Alexand.	Itzling	0	3,0	10,0
13	Purps Alexander	Itzling	0	2,5	6,0
14	Hessenberger Mat.	Salfenauer	0	2,5	6,0
15	Dusch Lukas	Itzling	0	1,5	4,5

U 10 - 1. Turnier Mozart

P	NAME	VEREIN	ELO	PTK	BH
1	Wilhelmstätter Jak.	ASK	0	6,0	30,5
2	Colic Almir	Schwarzach	0	6,0	30,5
3	Faku Tobias		0	6,0	27,5
4	Schwarz Florian	ASK	0	5,0	28,5
5	Wieser Volkmar	Itzling	0	5,0	28,0
6	Mosshamer Mich.	Itzling	0	5,0	27,5
7	Lausenhammer M.	Seekirchen	0	5,0	27,0
8	Bertsch Benjamin	Saalfelden	0	4,5	28,0
9	Wendtner Andreas	Neumarkt	0	4,5	25,5
10	Berti Christoph	Uttendorf	0	4,5	20,5
11	Hollaus Michael	Uttendorf	0	4,0	30,0
12	Archan Hannes	Maxglan	0	4,0	28,0
13	Sokac Markus		0	4,0	25,5
14	Halilic Elvedin	Saalfelden	0	4,0	21,5
15	Herzog Michael	Saalfelden	0	4,0	20,0
16	Reichwald Christof	Freilassing	0	3,5	27,0
17	Stefanovic Goran	Itzling	0	3,5	26,5
18	Wesseli Andreas	Neumarkt	0	3,5	21,5
19	Waltersam Domi.	Golling	0	3,5	21,0
20	Schauppner Nicole	Freilassing	0	3,5	20,0

SPARKASSENLIGA

21	Neumaier Dominik	ASK	0	3,0	33,0
22	Schneilinger Armin	Maxglan	0	3,0	27,5
23	Bauer Rudi	Salfenauer	0	3,0	3,5
24	Hacker David	Itzling	0	3,0	3,5
25	Androschin Stefan	Itzling	0	3,0	3,5
26	Stadlbauer Alex	Mozart	0	3,0	3,5
27	Mauch Eva	HSV	0	2,5	3,5
28	Wünsche Christof	Itzling	0	2,5	3,5
29	Gürel Adil	Itzling	0	2,5	3,5
30	Rattensberger Mi.	Uttendorf	0	2,5	3,5
31	Falesch Stefan	Itzling	0	2,5	3,5
32	Ainhauser Alex	Salfenauer	0	2,0	3,5
33	Wagner Christine	ASK	0	2,0	3,5
34	Mayr Christofer	Saalfelden	0	1,5	3,5
35	Naser Matthias	Freilassing	0	1,5	1,5
36	Surrer Christian	Freilassing	0	0,5	0,5

38	Kolar Dejan	Sattlergasse	0	2,5	24,5
39	Sattelberger Georg	HSV	0	2,5	23,5
40	Halilovic Moamera	Maxglan	0	2,5	21,5
41	Schaufler Pascal	Maxglan	0	2,5	21,0
42	Hermanek Florian	Maxglan	0	2,5	19,5
43	Antlinger Michael	Maxglan	0	2,5	19,5
44	Thalhammer Domi.	ASK	0	2,5	19,0
45	Petrovic Daniel	Itzling	0	2,0	22,5
46	Avazzadeh David	Maxglan	0	2,0	21,0
47	Grubmüller Wolfg.	Mozart	0	2,0	19,0
48	Naglseder Hans	Itzling	0	2,0	18,5
49	Feil Hans	Freilassing	0	2,0	14,5
50	Spitzwieser David	Mozart	0	1,5	16,5
51	Nikolic Robert	Itzling	0	1,0	19,0

U 14 - 1. Turnier Mozart

U 12 - 1. Turnier Mozart

P	NAME	VEREIN	ELO	PKT	BH
1	Fersterer Johanna	Saalfelden	0	6,0	34,0
2	Hauser Johann	Neumarkt	1305	6,0	33,0
3	Stieber Uli	Rosenheim	0	6,0	31,5
4	Ljubic Franjo jun	Golling	1273	5,5	27,0
5	Hauser Günther	Neumarkt	1274	5,0	32,0
6	Bernhaupt Daniel	HSV	1243	5,0	30,5
7	Eichberger Alex.	ASK	1252	5,0	29,5
8	Hartl Anna Maria	Saalfelden	0	5,0	29,0
9	Burger Harald	HSV	1280	5,0	27,0
10	Wunsch Klaus	Mozart	0	5,0	27,0
11	Faku Lucia		0	4,5	30,5
12	Hörl Christian	Saalfelden	0	4,5	26,5
13	Reisecker Michael	ASK	0	4,5	25,0
14	Teufl Alexander	ASK	0	4,5	24,0
15	Loschin Marcel	ASK	0	4,0	31,0
16	Stadler Matthias	Sattlergasse	0	4,0	29,0
17	Janovic Sasa	Lehen	0	4,0	28,5
18	Mroz Thomas	Mozart	0	4,0	28,0
19	Scheiber Mario	ASK	0	4,0	27,5
20	Novokmet Mate	Mozart	0	4,0	27,0
21	Beinsteiner Martin	Liefering	0	4,0	25,0
22	Teufl Stefan	HSV	0	4,0	25,0
23	Djolic Admir	Saalfelden	0	4,0	23,0
24	Faku David		0	3,5	24,5
25	Baier Stefan	Neumarkt	0	3,5	23,5
26	Taxer Reinhard	HSV	0	3,5	23,0
27	Brennsteiner Lukas	Uttendorf	0	3,5	22,5
28	Alphart Hans Peter	Maxglan	0	3,5	20,0
29	Bischof Andreas	Uttendorf	0	3,5	19,5
30	Novokmet Marko	Mozart	0	3,0	29,5
31	Wilhelmstätter Kat.	ASK	0	3,0	25,0
32	Wagner Anna Mar.	ASK	1231	3,0	24,0
33	Ginzinger Nina	Seekirchen	0	3,0	23,5
34	Saber Fabio	Saalfelden	0	3,0	22,5
35	Gangl Roman	Liefering	0	3,0	22,5
36	Aigner Markus	Maxglan	0	3,0	20,0
37	Jenic Nenad	ASK	0	2,5	30,0

P	NAME	VEREIN	ELO	RD.	WT
1	Eder Johannes	Radstadt	1341	6,5	30,5
2	Meingast Markus	Rosenheim	0	6,0	30,0
3	Berger Kaspar	HSV	1376	5,5	26,5
4	Weiland Peter	ASK	1354	5,0	31,5
5	Riedler Wolfgang	Uttendorf	1335	5,0	28,5
6	Kappeller Richard	Sattlergasse	0	5,0	20,0
7	Grasshoff Christian	Mozart	1256	4,5	29,5
8	Marsic Mladen	Golling	1200	4,5	29,0
9	Huber David	Schwarzach	1352	4,5	27,5
10	Wieser Martin	Inter	1399	4,0	31,5
11	Böhm Christian	Sattlergasse	0	4,0	28,5
12	Müllauer Wolfram	Uttendorf	1200	4,0	28,5
13	Sezelnik Oguzhan	Mozart	1201	4,0	28,5
14	Pinggerer Stefan	Schwarzach	0	4,0	28,0
15	Zand Oliver	Seekirchen	1357	4,0	25,0
16	Zand Jürgen	Seekirchen	1306	4,0	23,0
17	Mauch Franz	HSV	1263	4,0	23,0
18	Bräunlich Clemens	Inter	0	4,0	22,5
19	Wenger Erich	Golling	1225	3,5	26,0
20	Selman Topal	Mozart	0	3,0	26,5
21	Kaljikovic Adis	Sattlergasse	0	3,0	26,5
22	Pöschl Robert	Freilassing	0	3,0	23,0
23	Sokac Josef		0	3,0	23,0
24	Sauerschnig Ronn	Uttendorf	0	3,0	22,5
25	Plackner Franz	Seekirchen	1200	3,0	22,5
26	Hacker Nikolaj	ASK	1200	3,0	21,5
27	Dittmann Robert	Uttendorf	0	3,0	20,0
28	Lüftenegger Isabell	ASK	1200	3,0	18,5
29	Sonnbichler Rom.	Mozart	0	2,0	23,5
30	Toporovic Sasa	Mozart	0	2,0	22,0
31	Bauer Mario	Mozart	0	2,0	21,5
32	Hoffmann Florian	Mozart	0	2,0	21,0
33	Brunner Mario	Mozart	0	2,0	20,5
34	Karl Alexander	Mozart	0	1,5	19,5
35	Vlad Lorenz	Sattlergasse	0	1,0	18,0
36	Weissl Benedikt	Köstendorf	0	0,5	14,5

U 14 Anfänger - 1. Turnier Mozart

P	NAME	VEREIN	ELO	PKT	BH
1	Huynh Tony	Mozart	0	5,5	25,5
2	Halilovic Moamer	Mozart	0	5,5	20,0
3	Tatra Stefan	BG II	0	5,0	22,5
4	Sulic Elvis	Mozart	0	4,5	21,0
5	Yaralioglu Yasin	Mozart	0	4,0	27,5
6	Kellner Franz	Mozart	0	4,0	21,0
7	Riepl Christian	Mozart	0	3,5	26,5
8	Kayisci Coskun	Mozart	0	2,0	27,0
9	Loach Mario	Mozart	0	1,0	28,5
10	Pirnius Michael	Mozart	0	0,0	25,5

U 16 - 1. Turnier Mozart

P	NAME	VEREIN	ELO	PKT	BH
1	Milic Goran	Bruck	1393	7,0	22,5
2	Zechner Günther	Neumarkt	1514	5,5	30,0
3	Stieber Thomas	Deutschland	0	5,0	21,5
4	Hauser Michael	Neumarkt	1505	4,0	31,0
5	Sauerschnig Rene	Uttendorf	1312	4,0	28,0
6	Fritz Adolf	Mozart	1305	4,0	26,0
7	Wiendl Gerhard	Mozart	1298	3,0	27,0
8	Ernst Monika	Uttendorf	1249	3,0	21,5
9	Kastner Rene	ASK	1211	2,5	19,0
10	Lugstein Christof	Mozart	1309	2,0	22,5
11	Gugg Astrid	HSV	0	2,0	20,5
12	Zietz Andreas	Mozart	0	0,0	24,5

7. Vorstandssitzung am 13.01.97

Ort: Hotel Schaffenrath, 5020 Salzburg
 Anwesend: Gerhard Herndl, Rudolf Diess, Walte Krimbacher, Karl Groiss, Günter Vorreiter, Herbert Eder, Herbert Höllhuber, Wolfgang Kaiser, Thomas Haslinger
 Entschuldigt: Martin Egger, Anton Wenger
 nicht entsch.
 Beginn/Ende: 19 Uhr 30 / 22 Uhr 30

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Berichte des Vorstandes
3. Berichte der Referenten
4. Proteste
5. Anträge der Mitglieder
6. Landestag 97
7. Allfälliges

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit

Präsident Herndl begrüßt die anwesenden Mitglieder, stellt die Beschlußfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 19 Uhr 30.

2. Berichte des Vorstandes

Bericht des Präsidenten:

Es gibt noch keinen Termin für die nächste ÖSB-Vorstandssitzung, auch wurden erst zwei Vorstandssitzungen abgehalten. Voraussichtlich im April findet der nächste Bundestag statt.

Bericht des Kassiers:

Die Abrechnung des Schachlagers ergibt einen endgültigen Abgang von AS 7.121,-.

Die Positionen im Budgetvoranschlag stimmen mit den tatsächlichen Ausgaben im großen und ganzen überein. Die Vorschreibungen an die Vereine sind erst jetzt erfolgt; sollten noch Zahlscheine benötigt werden, so können sie jederzeit angefordert werden! Es wird sich ein voraussichtlicher Überschuß von ca. AS 30.000,- - 40.000,- ergeben.

Im „Oberbräu“ in Saalfelden wäre Platz für das Schach-Jugendlager in der 1. Juli-Woche (es wird mit 30 - 40 Teilnehmern gerechnet), der Preis von AS 200,- / VP ist sehr günstig. Es wäre eine Anmeldung bis spätestens Anfang März erforderlich. Für die geplante Schüler-Liga ist ein zusätzlicher Betrag von AS 10.000,- - 15.000,- vorgesehen; AS 15.000,- für Jugendtraining in den Vereinen sind bereits im Budget enthalten.

An Pönalen wurden bis 31.12.1996 AS 11.050,- eingenommen.

Bericht des Landesspielleiters (ELO- und Paßreferent):

Die TUWO-Überarbeitung ist in Arbeit und wird bis zum Landestag vorliegen.

Das Konzept für die „Jugendliga“ (Beginn Herbst 1997) ist in Arbeit.

Seit 20.4. waren 55 Neuanmeldungen, 91 Abmeldungen, davon 16 Ummeldungen zu verzeichnen. Mit 31.12.1996 waren 864 Spieler gemeldet, davon 702 Spieler über 18, 87 Spieler zwischen 14 und 18, sowie 75 Spieler unter 14 Jahren. Anmeldeformulare wurden nachgedruckt.

Beim Spiel von Taxenbach gegen die Pinzgauer Schachsenioren passierte den Taxenbachern das Mißgeschick, am falschen Spielort zu erscheinen (Vereinsheim Zell am See anstelle des Vereinsheims Saalbach). Thomas Haslinger ersucht in einem Brief an Präsident Herndl, den Taxenbachern das Pönale für das Nichtantreten zu erlassen. Thomas Haslinger wird den Brief bei der nächsten

Sitzung vorlegen, dann soll eine Entscheidung getroffen werden.

3. Berichte der Referenten

Jugendreferent:

Die Durchführung der Schüler-LM hat gut funktioniert; aufgrund der wenigen Teilnehmer wurde sie ins Vereinsheim Neumarkt verlegt. Aufgrund des geringen Platzangebots wurden Nachmeldungen entgegen der Ausschreibung abgelehnt. Problem ist der Modus der Durchführung: Jugendreferent, Schulschachreferent und Landesspielleiter sollen eine Lösung ausarbeiten.

Seniorenreferent:

Die Pinzgauer Schachsenioren gewannen einen Freundschaftskampf auf zehn Brettern in Schwarzach gegen Pongauer Kollegen mit 5,5 zu 4,5; ein Retourkampf wird im Frühjahr in Zell am See stattfinden.

Die Salzburger Senioren-Stadtmeisterschaft wird im Brunauer-Zentrum an sieben Spieltagen (19.3., 25.3., 26.3., 1.4., 2.4., 8.4. und 9.4.1997), Beginn jeweils 13 Uhr, CH-System, stattfinden.

Damen:

Die Anzahl der Spielerinnen ist auch im Schul- und Jugendbereich rückläufig. Vielleicht sollte eine Spielerin das Damenreferat übernehmen?

Schulschach:

Am 6.2.1997 wird die Schüler-LM Oberstufe entweder im Lehrerhaus oder in der Katholischen Studentengemeinde an der Pädak stattfinden.

Die von Mozart veranstaltete Runde der „Sparkassen-Schülerliga“ wird als „Euregio-Turnier“ mit Gästen aus anderen Regionen stattfinden; Besonderheit sind die zusätzlichen Kategorien U 8 und U 16. Die Salzburger Sparkasse möchte den Betrag für die Schülerliga von AS 40.000,- auf AS 20.000,- reduzieren; Herbert Höllhuber wird mit den Verantwortlichen in Kontakt treten.

4. Proteste

Herbert Höllhuber hat in einem Schreiben an die Vorstandmitglieder seinen Standpunkt dargelegt. In dem wird darauf verwiesen, daß laut TUWO ein Spieler nicht an verschiedenen Spielorten gleichzeitig spielen kann und bei Verlegung sinngemäß die Spielberechtigung zum Zeitpunkt des ursprünglichen Termins angenommen werden muß. Andererseits ist die Verlegung in der TUWO nicht geregelt; für die Spielberechtigung ist der Spieltermin

kein Kriterium, daher kann ebenso angenommen werden, daß ein Spieler eingesetzt werden kann, wenn er zum tatsächlichen Spieltermin in dieser Klasse spielberechtigt ist. Dem Protest von Schwarzach gegen die Entscheidung des SPA vom 9.12.1996 wird mit sechs Prostimmen und 1 Enthaltung stattgegeben.

Ein Antrag für eine TUWO-Ergänzung zur Regelung der Spielberechtigung bei Verlegungen wird dem Landestag vorgelegt werden.

5. Anträge der Mitglieder

Es liegen keine Anträge vor.

6. Landestag 97

Der Termin des ordentlichen Landestages 1997 des SLV wird mit 26.4.1997, 14 Uhr, festgelegt. Als Veranstaltungsort wird mit fünf Prostimmen und vier Enthaltungen Hotel Post in Schwarzach festgelegt. Es werden Vorschläge für die Besetzung der Vorstandssitze und Referate besprochen; der Landesspielleiter wird Vorschläge zur Besetzung des Spielausschusses vorlegen.

7. Allfälliges

Herr Höllhuber teilt mit, daß Schwarzach ein Brett im Spiel gegen Ach-Burghausen nicht besetzen konnte, da ein ausländisches Mannschaftsmitglied nicht nach Deutschland einreisen durfte.

Mozart möchte außer Konkurrenz eine zusätzliche Mannschaft im unteren Play-Off der 3. Klasse einsetzen; es bestehen keinerlei Bedenken, die Partien können auch zur ELO-Wertung eingereicht werden.

Die an Rudolf Diess und Karl Groiss verliehene „Silberne Ehrennadel des ÖSB“ wurde von Präsident Jungwirth mit Urkunden an Vizepräsident des SLV Rudolf Diess zugesandt; Rudolf Diess überreicht Nadel und Urkunde an Karl Groiss.

Von Rudolf Diess wurden 9 Pokale gesammelt. Präsident Herndl erhielt von Herrn Sauberer sämtliche Schachseiten der SVZ seit 1986; es wird überlegt, sie binden zu lassen und für die Arbeit an einer Chronik des SLV anlässlich seines 50-jährigen Bestehens im Jahr 2000 zu verwenden (die Quellenlage über die Salzburger Schachgeschichte ist allerdings schwierig, es müßten auf alle Fälle über das Jahr 1950 zurückliegende Turniere (z.B. Weltmeisterschaftsturnier im Landestheater 1942 mit Aljechin) berücksichtigt werden.

Die nächste Sitzung findet am Montag, 24.2.1997, 19 Uhr, im Hotel Schaffenrath statt.

Präsident Herndl bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedern und schließt die Sitzung um 22 Uhr 30.



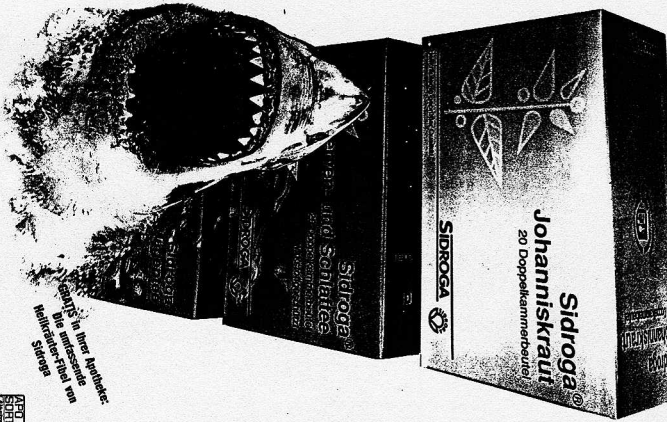
SIS 22 / 5. JAHRGANG VOM 02.02.97



P.b.b.
Verlagspostamt
5400 Hallein

SCHLECHTE NERVEN?

Schlechte Nerven haben nicht nur bösen und auch oft der Auslöser für sonstige Verstimmungen, die bis zur schweren Depression führen können. Vorzugen ist hier die beste Routineübung, sinnliche Verstimmlungen, inklusive Schlafstörungen. **Sidroga** kann ein wirksames Mittel gegen die häufige Schlaf- und Darmbeschwerden. **Sidroga Magnesia** wirkt kräftigend und beruhigend bei Magen- und Darmbeschwerden. Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformationen, Arzt oder Apotheker.



Sehen Sie in Ihrer Apotheke
Schnell die umfassende
Medikation. Finden Sie
Schnell



IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620

Bankverbindung: Salzburger Sparkasse, Konto Nummer 20404-321117

Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;

Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger

Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20-
Eigenvervielfältigung, Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif



SCHACH LANDESVERBAND SALZBURG

